

Fortbildungen 2025/2026

Programm des Regionalen Bildungsnetzwerkes MK

Angebote des Regionalen Bildungsbüros,
des Kommunalen Integrationszentrums
und der Koordinierungsstelle KAOA

**Neue Anmelde-
Links ab F19!**

Für Kita-Fachkräfte,
Lehrkräfte und
pädagogische Fachkräfte

Einige Fortbildungen werden gefördert durch



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	4
Informationen zum Anmeldeverfahren	6
Alle Veranstaltungen im Jahresüberblick	8
Veranstaltungen mit Detailbeschreibung	14
Weitere Termine	56
KAoA: Wissen teilen – Vernetzung fördern – Praxis reflektieren	58
KI: Team Schule	59
KI: „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ im Märkischen Kreis	60
Regionale Schulberatungsstelle für den Märkischen Kreis	62
Medienzentrum & Medienberatung Märkischer Kreis	62
Jugendbildungsstätte Märkischer Kreis	68
Stiftung Kinder forschen – Gemeinsames Netzwerk Märkischer Kreis in Kooperation mit dem Kreis Junger Unternehmer	72
Der Fachdienst Bildung und Integration Märkischer Kreis	74
Ansprechpersonen im Team Bildung und Integration	76
Kooperationspartner	83
Herausgeber	84

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch im Kindergarten- und Schuljahr 2025/26 möchten wir Sie mit einem vielseitigen Fortbildungsprogramm begleiten – und Sie in Ihrer täglichen pädagogischen Arbeit stärken, inspirieren und unterstützen.

Das Regionale Bildungsbüro, die Kommunale Koordinierung im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ sowie das Kommunale Integrationszentrum MK sind seit vielen Jahren feste Bestandteile der Bildungslandschaft im Märkischen Kreis. Durch unsere Zusammenarbeit im Fachdienst „Bildung und Integration“ bündeln wir seit 2017 unsere Kompetenzen und schaffen ein Fortbildungsangebot, das jährlich von über 1000 pädagogischen Fach- und Lehrkräften aus Kindertageseinrichtungen, Schulen und dem Offenen Ganztag genutzt wird.

In diesem Jahr feiern wir ein kleines Jubiläum: Das Fortbildungsprogramm erscheint nun bereits zum zehnten Mal – ein schöner Anlass, um auf die stetige Weiterentwicklung, das wachsende Netzwerk und die vielen engagierten Teilnehmenden zurückzublicken, die das Programm über die Jahre mit Leben gefüllt haben.

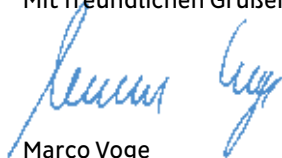
Auch 2025/26 erwartet Sie wieder ein breites Themenspektrum – praxisnah, aktuell und abwechslungsreich: Von der frühkindlichen Sprachentwicklung über psychomotorische Förderung und Deeskalationstraining bis hin zu Themen wie Künstliche Intelligenz in der Bildung,

Selbstfürsorge im pädagogischen Alltag oder dem Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen bei Kindern und Jugendlichen. Neue Formate wie Serious Gaming, Sketchnotes oder Ukulele-Einsteigerkurse bringen frische Impulse, während bewährte Inhalte wie Elterngespräche, der Übergang von der Kita in die Grundschule oder das Thema Inklusion vertieft werden.

Viele der Fortbildungen können wir dank der Zusammenarbeit mit Bildungspartnern sowie durch eigene personelle Ressourcen kostenfrei anbieten. Für kostenpflichtige Veranstaltungen bleiben die Teilnahmebeiträge bewusst niedrig – denn gute Bildung soll nicht an finanziellen Hürden scheitern.

Wir freuen uns, wenn auch in diesem Jahr wieder viele von Ihnen ein passendes Angebot finden. Für Ihre Teilnahme wünschen wir Ihnen inspirierende Impulse, anregende Begegnungen und eine nachhaltige Bereicherung für Ihre tägliche Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen



Marco Voge
Landrat



Anmeldeverfahren

Wie bereits in den Vorjahren sind **Anmeldungen ausschließlich online** über das Anmeldeportal möglich.

Bitte besuchen Sie hierzu folgende Website:
<https://t1p.de/RBN-MK-Termine>

Achten Sie hierbei unbedingt auf die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse.



Mehr Infos

Bitte beachten:

Um möglichst vielen Interessierten die Möglichkeit der Teilnahme bieten zu können, können sich **pro Veranstaltung maximal zwei Personen je Einrichtung anmelden**.

Weitere Hinweise zum Veranstaltungsangebot

Das diesjährige Fortbildungsprogramm umfasst wiederholt **sowohl Präsenz- als auch Online-Veranstaltungen**.

Kostenpflichtige Veranstaltungen

Ihre Anmeldung zu einer Veranstaltung ist mit Überweisung der Teilnahmegebühr in jedem Fall verbindlich.

Preise

Es gelten die für jeden Kurs einzeln ausgewiesenen Preise.



© unsplash/andrew-neel

Zahlungsweise

Etwa drei Wochen vor Veranstaltungstermin, nach Ablauf der Anmeldefrist, erhalten Sie die Zahlungsunterlagen zu der von Ihnen gebuchten Veranstaltung. Die fällige Teilnahmegebühr überweisen Sie bitte innerhalb der im Schreiben angegebenen Zahlungsfrist.

Rücktrittsrechte

Bei allen Kursen ist eine kostenfreie Stornierung nur **vor Ablauf der Anmeldefrist** möglich. Danach ist der volle Kostenbeitrag zu zahlen. Ein Rücktritt muss von Ihnen in jedem Fall schriftlich erklärt werden.

Sollten Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, ist es grundsätzlich immer möglich, **die Anmeldung auf eine andere Person zu übertragen**.

Der Veranstalter behält sich vor, unter besonderen Umständen die Veranstaltung kurzfristig abzusagen. Sollte kein Nachholtermin stattfinden können, erhalten Sie bereits gezahlte Teilnahmegebühren unverzüglich zurück.

Alle Veranstaltungen im Jahresüberblick

	Nr.	September	Datum	Seite
KitaF KitaL PS OGS SSOZ SF	F01	Körpersprache als Erfolgsschlüssel	18.09.	14
KitaF PS OGS	F02	Wie gründe ich eine Wald- oder Naturerlebnisgruppe?	22.09.	15
AI	F03	ChatGPT & andere Künstliche Intelligenzen: KI-Tools verstehen und nutzen!	23.09.	16
AI	F04	Das Bildungs- und Teilhabepaket in der Praxis	24.09. 	17
KitaF	F05	Übergang Kita - Grundschule: Basiskompetenzen entdecken und fördern	30.09.	18
	Nr.	Oktober	Datum	Seite
KitaF PS SEK OGS SSOZ SF	F06	Konflikt- und Deeskalationstraining: Umgang mit provokanten und aggressiven Kindern und Jugendlichen	07.10.+ 08.10.	19
KitaF KitaL PS OGS SSOZ	F07	Frühkindliche Reflexe und ihre Auswirkungen auf Lernen und Verhalten	08.10.	20
AI	F08	Mit Sketchnotes visualisieren	09.10.	21

 Kita-Fachkräfte
 Kita-Leitungen
 Lehrkräfte der Primarstufe
 Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II
 Fachkräfte im Offenen Ganztage
 Fachkräfte Schulsozialarbeit
 sonstige Fachkräfte
 alle Interessierten

Nr.	November	Datum	Seite
F09	„Das hat doch noch Zeit ... oder doch nicht?!“ – Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörung	07.11.	22
F10	Elterngespräche führen: Umgang mit herausfordernden Eltern	12.11.	23
F11	Von A wie Angsthase bis Z wie Zappelphilipp ...	13.11.	24
F12 I	Zauberinstrument Ukulele: Ukulele spielen lernen im Handumdrehen! – Teil I	14.11.	25
F13	Bewegungsintensiv, verhaltens-kreativ oder auffällig?	17.11.	26
F14	(Cyber-) Mobbing & Hate Speech – Definition, Dynamik, Prävention & Intervention	18.11.	27
F15	Benni & Frida ... drachenstark! – Praxisorientierter Aufbau von kompetenzorientierten Bewegungseinheiten im Kita-Alltag	25.11.	28
F16	Jugendliche beim Übergang Schule – Beruf begleiten: Unterstützungsangebote der Agentur für Arbeit	26.11.	29

KitaF PS SF

AI

KitaF PS SEK OGS SF

KitaF PS OGS SSOZ

KitaF PS OGS SSOZ

AI

KitaF KitaL PS OGS

SEK SSOZ SF

KitaF Kita-Fachkräfte

KitaL Kita-Leitungen

PS Lehrkräfte der Primarstufe

SEK Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II

OGS Fachkräfte im Offenen Ganztag

SSOZ Fachkräfte Schulsozialarbeit

SF sonstige Fachkräfte

AI alle Interessierten

KitaF PS SEK OGS SSOZ

KitaF PS OGS SSOZ

KitaF PS OGS SSOZ

KitaL

AI

AI

KitaL

KitaF PS OGS SSOZ

Nr.	Dezember	Datum	Seite
-----	----------	-------	-------

F17	Clownerie und Zirkuspädagogik – mit Leichtigkeit soziale Prozesse begleiten	01.12.	30
-----	---	--------	----

Nr.	Januar	Datum	Seite
-----	--------	-------	-------

F18	Abschied nehmen: Umgang mit Verlustsituationen	15.01.+ 16.01.+ 13.02.	31
-----	--	------------------------------	----

F12 II	Zauberinstrument Ukulele: Ukulele spielen lernen im Handumdrehen! – Teil II	16.01.	32
--------	---	--------	----

F19	Meine Rolle als Kita-Leitung: Professionelles Handeln im Alltag als Kompetenz	20.01.	33
-----	---	--------	----

F20	Glück und Wohlbefinden: Impulse aus der positiven Psychologie	22.01.	34
-----	---	--------	----

F21	Fake News, Desinformation und Verschwörungstheorien: Manipulation erkennen und begegnen	27.01.	35
-----	---	--------	----

F22	Meine Rolle als Kita-Leitung: Professionelles Handeln im Alltag als Kompetenz	27.01.	36
-----	---	--------	----

F23	Einfach magisch! – Zaubern ... im letzten Kindergartenjahr und im ersten Jahr der Grundschule	29.01.	37
-----	---	--------	----

KitaF Kita-Fachkräfte

KitaL Kita-Leitungen

PS Lehrkräfte der Primarstufe

SEK Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II

OGS Fachkräfte im Offenen Ganztag

SSOZ Fachkräfte Schulsozialarbeit

SF sonstige Fachkräfte

AI alle Interessierten

Nr.	Februar	Datum	Seite
F24	Emotionale Krisen bei Kindern und Jugendlichen verstehen und sicher begleiten	04.02.	38
F25	Superkraft und Löwenmut: Selbstbewusst und resilient durch den Schul- und Kita-Alltag - Ein Leitfaden zur Mobbing-prävention	11.02.	39
F26	Urlaub vom Stress I (Grundlagen-seminar) - Achtsamkeitstraining und Burnout-Prävention	24.02.	40
F27	Serious Gaming & Gamification: Motiviert und spielerisch lernen	24.02.	41
F28	Zwischen Hyperfokus und Überforderungsreaktion: AD(H)S im Unterricht	24.02.	42
F29	Urlaub vom Stress II (Aufbau-seminar) - Achtsamkeitstraining und Burnout-Prävention	25.02.	43
Nr.	März	Datum	Seite
F30	Die Bedeutung der Mehrsprachigkeit in der Logopädie - Im Fokus: Türkisch-Deutsch	06.03.	44

PS SEK OGS SSOZ

KitaF KitaL PS OGS SSOZ
SF

AI

AI

PS SEK OGS SSOZ

AI

KitaF PS SF

KitaF Kita-Fachkräfte

KitaL Kita-Leitungen

PS Lehrkräfte der Primarstufe

SEK Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II

OGS Fachkräfte im Offenen Ganztag

SSOZ Fachkräfte Schulsozialarbeit

SF sonstige Fachkräfte

AI alle Interessierten

PS SEK OGS SSOZ SF

AI

AI

KitaF KitaL

AI

KitaF KitaL PS OGS SSOZ

PS KitaF OGS

Nr.	März	Datum	Seite
F31	„Mein Körper spricht, was soll ich da noch sagen?!“ – Nonverbale Kommunikation im Klassenzimmer	11.03.	45
F32	Trauerpfützen – Trauernde Kinder begleiten	12.03.	46
F33	Stereotype und Vorurteile: Schubladendenken reflektieren und eine offene Haltung entwickeln	17.03.	47
F34	Stressfrei und entspannt durch den Kitaalltag – Spiele, Impulse und Alltagspausen für pädagogische Fachkräfte und Kinder	18.03.	48
F35	Inklusion und Teilhabe: Gleichberechtigung und Demokratie in der Kita leben	19.03.	49
Nr.	April	Datum	Seite
F36	Bewegungsspiele für Vorschulkinder und Grundschulkinder für jeden Raum	15.04.	50
F37	Hauen, beleidigen, ausschließen: Aggressionen in der Kita und im Offenen Ganzttag	28.04.	51

KitaF Kita-Fachkräfte

KitaL Kita-Leitungen

PS Lehrkräfte der Primarstufe

SEK Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II

OGS Fachkräfte im Offenen Ganzttag

SSOZ Fachkräfte Schulsozialarbeit

SF sonstige Fachkräfte

AI alle Interessierten

Nr.	Mai	Datum	Seite
-----	-----	-------	-------

F38 Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Kindern und Jugendlichen – Neue Wege denken 06.05. 52

PS SEK OGS SSOZ

F39 Alles nur Theater II: Die kleine Einführung vor dem großen Auftritt 19.05. 54

KitaF PS OGS

Nr.	Juni	Datum	Seite
-----	------	-------	-------

F40 Auffällig unauffällig – Wenn Kinder leise leiden 24.06. 55

KitaF PS OGS SSOZ

KitaF Kita-Fachkräfte

KitaL Kita-Leitungen

PS Lehrkräfte der Primarstufe

SEK Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II

OGS Fachkräfte im Offenen Ganzttag

SSOZ Fachkräfte Schulsozialarbeit

SF sonstige Fachkräfte

AI alle Interessierten

Meine Rolle als Kita-Leitung – Professionelles Handeln im Alltag als Kompetenz

F19

Als Kita-Leitung benötigen sie ein breites Spektrum an Kompetenzen. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels sind sie gefragt, eine inspirierende und Halt gebende Rolle einzunehmen. Dabei übersteigen die Aufgabenfelder welche sie bedienen, in der Komplexität häufig die der Führungskräfte in der freien Wirtschaft.

Aus dieser Vielfalt heraus entstehen elementare Fragen: Welche Ziele habe ich für mich und meine Einrichtung? Wofür bin ich hier und was genau ist meine Rolle?

An diesen Nachmittag werden wir uns Raum für Fragestellungen und einen gemeinsamen Austausch geben, um einer klaren und professionellen Haltung nahe zu kommen.

Sie haben Interesse an dieser Veranstaltung, aber Ort oder Zeit passen nicht? **Ein alternatives Angebot finden Sie unter F22.**

■ Zielgruppe

Kita-Leitungen

■ Termin

Do., 20.01.2026

14:30 – 17:30 Uhr

Altes Amtshaus Hemer

(Räume 0.05 & 0.06),

Hauptstr. 116,

58675 Hemer

■ Referentin

Antje Wolfgramm,

Sozialarbeiterin,

Heilpädagogin

(Regionales

Bildungsbüro MK

■ Anmeldeschluss

20.01.2026

■ Teilnahmegebühr

kostenlos



Hier klicken!

KitaL

F20

■ Zielgruppe

Alle Interessierten

■ Termin

Do., 22.01.2026

08:30 – 16:00 Uhr

Lüdenscheider

Integrations- und
Begegnungszentrum

(LIBZ), Parkstr. 158,

58511 Lüdenscheid

■ Referentin

Laura Jordaan,

Psychologin, System.

Coach, Stress-Trainerin

■ Anmeldeschluss

01.01.2026

■ Teilnahmegebühr

50 €

Glück und Wohlbefinden: Impulse aus der positiven Psychologie

In dieser Fortbildung stehen Ideen und Konzepte der Positiven Psychologie im Mittelpunkt. Wir widmen uns unter anderem Impulsen und Anregungen, die es uns ermöglichen, positive Emotionen und Erlebnisse in unserem Alltag zu stärken und zu vermehren, so dass wir selbst Aufwärtsspiralen initiieren können. Gerne schauen wir auf Möglichkeiten, wie sich die Lebenskompetenz Glücklichkeit auch mit den Kindern und Jugendlichen trainieren lässt.

Glückliche Personen haben mehr Energie, sind kreativer und flexibler im Denken, leben gesünder und sind bessere Problemlöser. Gerade deshalb sind diese Aspekte unabdingbar für interaktionsstarke Berufe und wichtige Lebenskompetenzen, deren Grundstein am besten schon in Kindergarten und Schule gelegt wird.

© canva.com/Presmaster



AI

Hier klicken!

Fake News, Desinformation und Verschwörungstheorien: Manipulation erkennen und begegnen

F21

Was hat das Meinungsklima in Deutschland mit Verschwörungstheorien zu tun? Welche Auswirkungen hat es, wenn das ZDF mit Fake News in Zusammenhang gebracht wird?

Ob Fake News, Desinformation oder Verschwörungstheorien – gezielte Manipulationen verbreiten sich rasant im digitalen Raum und beeinflussen Meinungsbildung und gesellschaftliches Klima. Doch wie entstehen solche Phänomene, und wie können wir ihnen wirksam entgegentreten?

Diese Fortbildung bietet Ihnen einen medienpädagogischen Einblick in die Mechanismen von Fake News, Deep Fakes und Verschwörungstheorien. Dabei werden auch die Rolle von Algorithmen, Filterblasen und Echokammern sowie deren Einfluss auf unsere Wahrnehmung beleuchtet.

Gemeinsam reflektieren wir unser eigenes Medienverhalten und entwickeln Strategien zur kritischen Einordnung von Informationen.

Neben theoretischem Wissen erhalten Sie praxisnahe Methoden, um Desinformation zu erkennen und wirksam gegenzusteuern. Ziel ist es, Ihre eigene Medienkompetenz zu stärken und sicher mit manipulativen Inhalten umzugehen.



Hier klicken!

AI

■ Zielgruppe

Alle Interessierten

■ Termin

Di., 27.01.2026

14:00 – 17:00 Uhr

Medienzentrum des
Märkischen Kreises,
Freiheitsstr. 31,
58762 Altena

■ Referentin

Guido Kientopf,
Sozialarbeiter,
Medienpädagoge (ARS)

■ Anmeldeschluss

20.01.2026

■ Teilnahmegebühr

kostenlos

F22

■ Zielgruppe

Kita-Leitungen

■ Termin

Di., 27.01.2026

14:30 – 17:30 Uhr

Lüdenscheider

Integrations- und

Begegnungszentrum

(LIBZ), Parkstr. 158,

58511 Lüdenscheid

■ Referentin

Antje Wolfgramm,

Sozialarbeiterin, Heil-

pädagogin (Regionales

Bildungsbüro MK)

■ Anmeldeschluss

20.01.2026

■ Teilnahmegebühr

kostenlos

Meine Rolle als Kita-Leitung: Professionelles Handeln im Alltag als Kompetenz

Als Kita-Leitung benötigen sie ein breites Spektrum an Kompetenzen. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels sind sie gefragt, eine inspirierende und Halt gebende Rolle einzunehmen. Dabei übersteigen die Aufgabenfelder, welche sie bedienen, in der Komplexität häufig die der Führungskräfte in der freien Wirtschaft.

Aus dieser Vielfalt heraus entstehen elementare Fragen: Welche Ziele habe ich für mich und meine Einrichtung? Wofür bin ich hier und was genau ist meine Rolle?

An diesem Nachmittag werden wir uns Raum für Fragestellungen und einen gemeinsamen Austausch geben, um einer klaren und professionellen Haltung nahe zu kommen.

Sie haben Interesse an dieser Veranstaltung, aber Ort oder Zeit passen nicht? **Ein alternatives Angebot finden Sie unter F19.**



Einfach magisch! – Zaubern ... im letzten Kindergartenjahr und im ersten Jahr der Grundschule

Zauberkunststücke sind ein bewährtes pädagogisches Mittel zur Steigerung von Konzentration und Motivation sowie zur Förderung sozialer Kompetenzen und Kreativität. Sie lassen sich aber auch gezielt zur Förderung, z. B. in den Bereichen Sprache und Mathematik einsetzen.

Neben einigen theoretischen Aspekten (Zauberregeln, Präsentation) werden in der Veranstaltung exemplarisch einige Zauberkunststücke einstudiert, die unmittelbar im Arbeitsalltag mit den Kindern eingesetzt werden können.



F23

■ Zielgruppen

Kita-Fachkräfte,
Lehrkräfte Primarstufe,
Fachkräfte im offenen
Ganztag, Fachkräfte
Schulsozialarbeit

■ Termin

Do., 29.01.2026
12:00 – 17:00 Uhr
Lüdenscheider
Integrations- und
Begegnungszentrum
(LIBZ), Parkstr. 158,
58511 Lüdenscheid

■ Referent

Matthias Kürten,
Zauberkünstler,
Grundschullehrer

■ Anmeldeschluss

08.01.2026

■ Teilnahmegebühr

20,00 €



Hier klicken!

KitaF PS OGS SSOZ

F24

■ Zielgruppen

Lehrkräfte Primarstufe,
Lehrkräfte Sekundar-
stufe I/II, Fachkräfte
im offenen Ganztag,
Fachkräfte Schulsozial-
arbeit

■ Termin

Mi., 04.02.2026
9:00 – 16:00 Uhr
Burg Holtzbrinck,
Kirchstr. 20,
58762 Altena

■ Referentin

Melanie Groth,
Dipl.- Sozialarbeiterin/
Sozialpädagogin,
Systemische
Therapeutin (DGSF),
Sozialtherapeutin
(DSF), Supervisorin
(i.A./SG), Fachberaterin
im Kinderschutz (BIS)

■ Anmeldeschluss

14.01.2026

■ Teilnahmegebühr

30 €

Emotionale Krisen bei Kindern und Jugendlichen verstehen und sicher begleiten

Kinder und Jugendliche stehen oft unter großem Druck: Stress, familiäre Belastungen, soziale Konflikte oder traumatische Erfahrungen können emotionale Krisen auslösen. Diese zeigen sich zum Beispiel in Angst, Rückzug, Wut oder selbstschädigendem Verhalten.

Pädagogische Fachkräfte sind in solchen Situationen häufig erste Ansprechpersonen. Umso wichtiger ist es, frühzeitig Anzeichen zu erkennen, Hintergründe zu verstehen und sicher zu reagieren. Diese Fortbildung vermittelt fundiertes Wissen über emotionale Krisen und zeigt praxisnahe Wege auf, wie Sie junge Menschen in belastenden Situationen sensibel begleiten und stärken können.

Inhalte:

- Emotionale Krisen erkennen:
Ursachen, Ausdrucksformen, Risikofaktoren
- Neurobiologische Grundlagen:
Was in Gehirn und Nervensystem passiert
- Gesprächsführung & Deeskalation:
Sicher handeln, gezielt unterstützen
- Resilienzförderung: Emotionale Stärke
bei Kindern aufbauen
- Selbstfürsorge: Eigene Belastungsgrenzen
wahrnehmen und schützen

Die Fortbildung kombiniert theoretische Impulse mit interaktiven Übungen und praxisnahen Methoden.



Hier klicken!

Superkraft und Löwenmut: Selbstbewusst und resilient durch den Schul- und Kita-Alltag

Ein Leitfaden zur Mobbingprävention

Mobbing wird im Alltag immer präsenter. Jedes dritte Kind hat im Laufe seiner Schullaufbahn Erfahrung mit Mobbing gemacht.

Wann spricht man denn eigentlich von Mobbing? Und was haben meine Gedanken und meine Körperhaltung damit zu tun?

Lernen Sie Strategien gegen die fünf häufigsten Konfliktsituationen im Schulalltag kennen. In Jedem von uns steckt eine Superkraft, die uns hilft, widerstandsfähiger durchs Leben zu gehen.



© canva.com/SeventyFour/Getty Images



Hier klicken!

KitaF KitaL PS OGS SSOZ SF

F25

■ Zielgruppen

Kita-Fachkräfte, Kita-Leitungen, Lehrkräfte Primarstufe, Fachkräfte im offenen Ganztag, Fachkräfte Schulsozialarbeit, sonstige Fachkräfte

■ Termin

Mi., 11.02.2026
14:00 – 17:30 Uhr
Lüdenscheider Integrations- und Begegnungszentrum (LIBZ), Parkstr. 158, 58511 Lüdenscheid

■ Referentin

Nicoletta Akkathara, Heilpädagogin, Selbstbehauptungs- und Resilienztrainierin

■ Anmeldeschluss

21.01.2026

■ Teilnahmegebühr

20,00 €

F26

■ Zielgruppe

Alle Interessierten

■ Termin

Di., 24.02.2026

9:00 – 16:00 Uhr

Burg Holtzbrinck,

Kirchstr. 20,

58762 Altena

■ Referentin

Katja Ueberholz,

Burnout-Beraterin

■ Anmeldeschluss

03.02.2026

■ Teilnahmegebühr

25 €

Urlaub vom Stress I (Grundlagen-seminar) – Achtsamkeitstraining und Burnout-Prävention

Gerade in sozialen, pädagogischen und medizinischen Berufen ist es heute wichtiger denn je, gut für sich selbst zu sorgen, Stress wirksam zu begegnen und die eigene Resilienz zu stärken.

In diesem Seminar lernen Sie:

- Was ist Stress und wie reagiert unser Körper darauf?
- Wie erkennen Sie Ihre persönlichen Stressmuster?
- Welche Strategien helfen Ihnen, gezielt gegenzu-steuern?
- Welche Sofortmaßnahmen wirken bei Ihnen im All-tag?

Freuen Sie sich auf viele praktische Übungen für Ihren persönlichen „Werkzeugkoffer“. Die Methoden sind leicht in den Berufsalltag – ob in Kita, Schule oder Pflege – integrierbar.

Ziel der Fortbildung ist es, neue Wege zur gesunden Stressbewältigung und Entschleunigung zu entdecken. So lernen Sie, mit alltäglichem Druck achtsamer und stabiler umzugehen.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Yogamatte, Decke und ein Kissen mit.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – die Veranstaltung richtet sich an Einsteiger.

Das passende Aufbauseminar finden Sie unter F29.



AI

Hier klicken!

Serious Gaming & Gamification: Motiviert und spielerisch lernen

Dieser medienpädagogische Input widmet sich dem Thema Gaming und Learning im Kontext der fortschreitenden Digitalisierung und beleuchtet, wie digitale Spiele gezielt für Bildungszwecke eingesetzt werden können. Dabei stehen zwei zentrale Konzepte im Fokus: Gamification – die Anwendung spieltypischer Elemente in nicht-spielerischen Kontexten – und Serious Gaming, bei dem Spiele mit einem ernsthaften Lernziel entwickelt werden.

Neben einer Einführung in diese Begriffe werden die vielfältigen Potenziale, aber auch Herausforderungen dieser Lernmethoden diskutiert. Welche Motivationsfaktoren machen das spielerische Lernen so effektiv? Wo liegen mögliche Grenzen und Risiken? Und wie können digitale Spiele sinnvoll in Bildungsprozesse integriert werden?

Anhand praxisnaher Beispiele und wissenschaftlicher Erkenntnisse werden Vor- und Nachteile spielbasierten Lernens medienpädagogisch eingeordnet. Ziel der Veranstaltung ist es, Chancen und Grenzen von Gaming in der Bildung zu reflektieren und Ansätze für den eigenen Unterricht oder pädagogischen Alltag zu gewinnen.



Hier klicken!

AI

■ Zielgruppe

Alle Interessierten

■ Termin

Di., 24.02.2026

14:00 – 16:00 Uhr

Medienzentrum des
Märkischen Kreises,
Freiheitsstr. 31,
58762 Altena

■ Referent

Guido Kientopf,
Sozialarbeiter,
Medienpädagoge (ARS)

■ Anmeldeschluss

17.02.2026

■ Teilnahmegebühr

kostenlos

F28

■ Zielgruppen

Lehrkräfte Primarstufe,
Lehrkräfte Sekundar-
stufe I/II, Fachkräfte
im offenen Ganztag,
Fachkräfte Schulsozial-
arbeit

■ Termin

Di., 24.02.2026
14:00 – 16:30 Uhr
Schulpsychologische
Beratungsstelle für den
Märkischen Kreis,
Freiheitsstr. 31,
58762 Altena

■ Referentin

Rebekka Sirringhaus,
Dipl.-Psychologin
(Regionale Schulbera-
tungsstelle MK)

■ Anmeldeschluss

17.02.2026

■ Teilnahmegebühr

kostenlos

Zwischen Hyperfokus und Überforderungsreaktion: AD(H)S im Unterricht

AD(H)S ist die am häufigsten diagnostizierte psychiatriische Erkrankung im Kindes- und Jugendalter. Schätzungen zufolge sind ca. 5 % der Kinder und Jugendlichen zwischen drei bis 17 Jahren betroffen.

Kinder und Jugendliche mit ADHS stellen Lehrkräfte nicht selten vor besondere Herausforderungen bezüglich Unterrichtsgestaltung und Wissensvermittlung: Träumer müssen in die Realität zurückgeholt werden, Kippelkinder dürfen die Sitznachbarinnen und -nachbarn nicht ablenken und „Maulwürfe“ müssen aus den Untiefen ihrer Schultaschen auftauchen, in denen sie die meiste Zeit kramen.

Wenn sie sich dann, im Rahmen ihrer Interessen, am Unterricht beteiligen, steht ihnen häufig die eigene Frustrationstoleranz im Wege, wenn die Dinge nicht so klappen wollen wie gehofft.

Um den Unterricht sowohl für Lehrkräfte als auch für Kinder und Jugendliche erfolgsversprechender zu gestalten, werden wir uns in diesem Workshop mit Strategien beschäftigen, die die „Superpower AD(H)S“ nutzbarer machen.



Urlaub vom Stress II (Aufbau-seminar) – Achtsamkeitstraining und Burnout-Prävention

F29

Gerade in sozialen, pädagogischen und medizinischen Berufen ist es heute wichtiger denn je, gut für sich selbst zu sorgen, Stress wirksam zu begegnen und die eigene Resilienz zu stärken.

In diesem Seminar lernen Sie:

- Was ist Stress und wie reagiert unser Körper darauf?
- Wie erkennen Sie Ihre persönlichen Stressmuster?
- Welche Strategien helfen Ihnen, gezielt gegen-zusteuern?
- Welche Sofortmaßnahmen wirken bei Ihnen im Alltag?

Freuen Sie sich auf viele praktische Übungen für Ihren persönlichen „Werkzeugkoffer“. Die Methoden sind leicht in den Berufsalltag – ob in Kita, Schule oder Pflege – integrierbar.

Ziel der Fortbildung ist es, neue Wege zur gesunden Stressbewältigung und Entschleunigung zu entdecken. So lernen Sie, mit alltäglichem Druck achtsamer und stabiler umzugehen.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Yogamatte, Decke und ein Kissen mit.

Dieses Ausbauseminar setzt die vorherige Teilnahme am Grundlagenseminar (F26) oder alternativ erworbene Vorkenntnisse im Bereich der MSBR

(Mindfulness-Based Stress Reduction) voraus.



Hier klicken!

■ Zielgruppe

Alle Interessierten

■ Termin

Mi., 25.02.2026

9:00 – 16:00 Uhr

Burg Holtzbrinck,
Kirchstr. 20,
58762 Altena

■ Referentin

Katja Ueberholz,
Burnout-Beraterin

■ Anmeldeschluss

04.02.2026

■ Teilnahmegebühr

25,00 €

AI

F30

■ Zielgruppen

Kita-Fachkräfte,
Lehrkräfte Primarstufe,
sonstige Fachkräfte

■ Termin

Fr., 06.03.2026
9:30 – 12:00 Uhr
Kreishaus Lüdenscheid
(Raum 074),
Heedfelder Str. 45,
58509 Lüdenscheid

■ Referentin

Şule Özbilgin,
Logopädin (dialog(o) –
Praxis für Logopädie)

■ Anmeldeschluss

13.02.2026

■ Teilnahmegebühr

25 €

Die Bedeutung der Mehrsprachigkeit in der Logopädie – Im Fokus: Türkisch-Deutsch

Mehrsprachigkeit ist in unserer Gesellschaft längst Realität, stellt aber in der logopädischen Praxis eine besondere Herausforderung dar. Wie lassen sich Sprachentwicklungsstörungen bei bilingualen Kindern von normalen mehrsprachigen Phänomenen unterscheiden? Welche Rolle spielt die Erstsprache in der Therapie?

In dieser Veranstaltung beleuchten wir die sprachlichen Besonderheiten des Türkischen im Vergleich zum Deutschen und diskutieren diagnostische sowie therapeutische Ansätze für die logopädische Arbeit mit türkisch-deutschen Kindern. Anhand praxisnaher Beispiele werden Strategien zur Förderung von Mehrsprachigkeit und zur Vermeidung von Fehldiagnosen vorgestellt.

Die Veranstaltung richtet sich an pädagogische Fachkräfte sowie alle Interessierten, die sich mit den Chancen und Herausforderungen der Mehrsprachigkeit in der Sprachtherapie auseinandersetzen möchten.



Hier klicken!

„Mein Körper spricht, was soll ich da noch sagen?!“ – Nonverbale Kommunikation im Klassenzimmer

Mein Körper spricht – muss ich da überhaupt noch etwas sagen? Und was sagen mir die anderen mit ihrer Gestik, Mimik und Körpersprache?

In dieser praxisorientierten Fortbildung erfahren Sie, wie nonverbale Kommunikation wirkt und wie Sie sie gezielt im pädagogischen Alltag einsetzen können. Durch abwechslungsreiche Übungen, Spiele, klare Regeln und gemeinsame Rituale – gepaart mit einer guten Portion Humor – entsteht ein wertschätzendes Miteinander, das das Klassenklima nachhaltig stärkt.

Ob in Schule, Kita oder Offenem Ganztage:
Wer Körpersprache versteht und bewusst einsetzt, schafft Vertrauen, beugt Konflikten vor und fördert soziales Lernen ganz ohne viele Worte.



Hier klicken!

PS SEK OGS SSOZ SF

F31

■ Zielgruppen

Lehrkräfte Primarstufe,
Lehrkräfte Sekundar-
stufe I/II, Fachkräfte im
offenen Ganztage, Fach-
kräfte Schulsozialarbeit,
sonstige Fachkräfte

■ Termin

Mi., 11.03.2026
10:00 – 16:00 Uhr
Burg Holtzbrinck,
Kirchstr. 20,
58762 Altena

■ Referentin

Ulla Krawczyk,
Theater- und
Entspannungs-
pädagogin
(Nur Theater)

■ Anmeldeschluss

18.02.2026

■ Teilnahmegebühr

25,00 €

F32

■ Zielgruppe

Alle Interessierten

■ Termin

Do., 12.03.2026

14:00 – 16:30 Uhr

Kreissportbund

Märkischer Kreis e.V.,

Hellweg 2,

58644 Iserlohn

■ Referentin

Schulreferentin,

Lehrerin, Pfarrerin

(Schulreferat

Ev. Kirchenkreise)

■ Anmeldeschluss

19.02.2026

■ Teilnahmegebühr

10 €

Trauerpfützen – Trauernde Kinder begleiten

Kinder trauern anders als Erwachsene – oft in kurzen, intensiven Momenten, die wie „Trauerpfützen“ wirken. Während Erwachsene Gespräche oder stilles Verständnis suchen, möchten Kinder meist aktiv werden und auch ohne Worte verstanden werden. Die Gründe für Trauer sowie der Umgang mit Gefühlen wie Wut, Angst oder Traurigkeit unterscheiden sich ebenfalls.

Diese Fortbildung zielt darauf ab, Sie für kindliche Trauerprozesse zu sensibilisieren und Sie dabei zu unterstützen, sowohl das Kind als auch sein familiäres Umfeld einfühlsam zu begleiten. Im Fokus stehen neben der Erweiterung von Sprachfähigkeit und Handlungskompetenz auch die Reflexion eigener Unsicherheiten.

Praxisnahe Anregungen, Austausch und Fallbeispiele vertiefen das Thema. Eine begleitende Präsentation mit Literaturtipps werden Ihnen bereitgestellt.

© canva.com/_jure/Getty Images



AI



Hier klicken!

Stereotype und Vorurteile: Schubladendenken reflektieren und eine offene Haltung entwickeln

F33

Wer kennt es nicht? Wir sehen Kinder, eine Familie und stecken diese in eine „geistige Schublade“.

Stereotype und Vorurteile gehören zu unserer menschlichen Grundausstattung. Sie geben Orientierung, erleichtern uns, eine Person oder eine Gruppe zu charakterisieren und dienen, um die immer komplexer werdende Welt überschaubarer zu gestalten.

An diesem Nachmittag beschäftigen wir uns mit den unterschiedlichen Arten von Stereotypen und Vorurteilen und reflektieren unsere eigene Haltung. Sind wir in der Lage, Feedback anzunehmen, gehen wir in einen konstruktiven Austausch und arbeiten wir daran, das System Kita und Schule familienfreundlich zu gestalten?

In einer Mischung zwischen theoretischem Input und praktischem Anteilen kommen wir den eigenen Grenzen auf die Spur. Gemeinsam arbeiten wir daran, einen empathischen und ressourcenorientierten Blick auf Kinder und Familien zu erlangen.

■ Zielgruppe

Alle Interessierten

■ Termin

Di., 17.03.2026

14:30 – 17:30 Uhr

Lüdenscheider

Integrations- und
Begegnungszentrum
(LIBZ), Parkstr. 158,
58511 Lüdenscheid

■ Referentin

Antje Wolfgramm,
Sozialarbeiterin,
Heilpädagogin
(Regionales Bildungs-
büro MK)

■ Anmeldeschluss

10.03.2026

■ Teilnahmegebühr

kostenlos



Hier klicken!

AI

F34

■ Zielgruppe

Kita-Fachkräfte,
Kita-Leitungen

■ Termin

Mi., 18.03.2026
9:30 – 16:00 Uhr
Lüdenscheider
Integrations- und
Begegnungszentrum
(LIBZ), Parkstr. 158,
58511 Lüdenscheid

■ Referentin

Sara Franke,
Motopädin, Erzieherin,
SI-Mototherapeutin,
Entspannungs-
pädagogin

■ Anmeldeschluss

25.02.2026

■ Teilnahmegebühr

40 €

Stressfrei und entspannt durch den Kitaalltag – Spiele, Impulse und Alltagspausen für pädagogische Fachkräfte und Kinder

Um dem Stress unserer schnelllebigen Zeit etwas entgegensetzen zu können, benötigen wir Methoden und Kompetenzen zur Stressbewältigung. Gerade in sozialen Berufen sind Alltagspausen von besonderer Bedeutung.

Aber wie gelangen Sie zu mehr Achtsamkeit, Entschleunigung und Ruhe im alltäglichen Stress in der Kita? Wie gelingt es den pädagogischen Alltag stressfreier zu gestalten? Und wie entspannen Kinder eigentlich?

Gemeinsam gehen wir der Frage nach, wie Entspannung auch im oft trubeligen pädagogischen Umfeld möglich wird und welche Grundlagen es zum Thema Stress und Entspannung zu wissen gilt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Stressvorsorge im Team: Wie können Fachkräfte gemeinsam für mehr Ausgleich sorgen?

Sie lernen verschiedene Methoden, Prinzipien und Wirkweisen von Entspannungsangeboten kennen und erhalten praxisnahe Impulse, die sich direkt in den Kita-Alltag integrieren lassen. Besonders im Fokus stehen dabei kindgerechte Entspannungsspiele und Übungen, die Sie unkompliziert mit Ihrer Gruppe umsetzen können.



Inklusion und Teilhabe: Gleichberechtigung und Demokratie in der Kita leben

F35

Demokratiebildung ist in Kindertageseinrichtungen und Schulen als grundständiger Auftrag der Bildungsarbeit zu verstehen. Schon die jüngsten Kinder werden von Ihnen auf ein Leben in Vielfalt, gegenseitiger Anerkennung und Selbstbestimmung vorbereitet.

Um Demokratie als Lebensform zu begreifen, ist die inklusive Pädagogik einer der Grundpfeiler des selbstbestimmten Lebens. Inklusion ist dabei als das Mittel zur Umsetzung eines selbstbestimmten Lebens zu sehen. Der Begriff Teilhabe (engl. participation) ist eng mit dem der „Inklusion“ verknüpft.

Lassen Sie uns an dem Nachmittag in einer Mischung zwischen theoretischem Input und praktischem Anteilen gemeinsam auf den Weg machen und die grundlegenden Werte verinnerlichen, welche für das Zusammenleben in einer demokratisch verfassten Gesellschaft bindend sind.

■ Zielgruppe

Alle Interessierten

■ Termin

Do., 19.03.2026

14:30 – 17:30 Uhr

Altes Amtshaus Hemer
(Gr. Saal), Hauptstr. 116,
58675 Hemer

■ Referentin

Antje Wolfgramm,
Sozialarbeiterin,
Heilpädagogin
(Regionales
Bildungsbüro MK)

■ Anmeldeschluss

12.03.2026

■ Teilnahmegebühr

kostenlos



Hier klicken!

AI

F36

■ Zielgruppen

Kita-Fachkräfte, Kita-Leitungen, Lehrkräfte Primarstufe, Fachkräfte im offenen Ganztag, Fachkräfte Schulsozialarbeit

■ Termin

Mi., 15.04.2026
12:30 – 16:30 Uhr
Lüdenscheid (genauer Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben)

■ Referentin

Kathrin Müller-Dahmen, Dipl.-Sportwissenschaftlerin, Jugendbildungsreferentin (Kreissportbund MK)

■ Anmeldeschluss

25.03.2026

■ Teilnahmegebühr

25 €

Bewegungsspiele für Vorschulkinder und Grundschulkindern für jeden Raum

Wir alle wissen, wie wichtig Bewegung für unsere Gesundheit, unsere Konzentration und unser Wohlbefinden ist. Doch nicht immer fällt uns das passende Bewegungsspiel für Zwischendurch, im hektischen Schulalltag oder auch für den Bewegungsraum/die Sporthalle ein. Ziel ist es, ganz einfach und effektiv mehr Bewegung in unseren Alltag zu integrieren.

Spiele in allen Variationen steht im Mittelpunkt der Fortbildung. Ob drinnen oder draußen, in kleinen oder großen Räumen, ... – in diesem Lehrgang werden vielfältige Spiele erprobt.

Für Erzieherinnen und Erzieher, Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, den Alltag und den Unterricht mit Bewegungseinheiten aufzulockern. Durch kurze Bewegungspausen können wir die Aufmerksamkeit der Kinder steigern und deren Konzentration fördern.



Hauen, beleidigen, ausschließen: Aggressionen in der Kita und im Offenen Ganztag

F37

Kinder, die sich aggressiv verhalten, haben es schwer. Als Spielpartner selten gewählt und von den Fachkräften in den Bildungseinrichtungen oft als „Problemfall“ erlebt, werden ihre Nöte nur selten gesehen.

Kinder, die sich aggressiv verhalten, machen es ihren Bezugspersonen aber oft auch schwer. Als Fachkraft sind Sie hier besonders herausgefordert, Verhalten zu entschlüsseln und adäquat zu reagieren.

Diese Fortbildung hilft Ihnen, kindliche Aggression in ihren vielfältigen Erscheinungsformen besser zu sehen, zu verstehen und Strategien zum Umgang damit in Kita und OGS zu entwickeln.



© canva.com/Fertnig/Getty Images Signature



Hier klicken!

PS KitaF OGS

■ Zielgruppen

Kita-Fachkräfte,
Lehrkräfte Primarstufe,
Fachkräfte im offenen
Ganztag

■ Termin

Di., 28.04.2026
9:00 – 16:00 Uhr
Lüdenscheider
Integrations- und
Begegnungszentrum
(LIBZ), Parkstr. 158,
58511 Lüdenscheid

■ Referentin

Kathrin Dewender,
Dipl.-Psychologin
(a tempo beratung &
coaching)

■ Anmeldeschluss

07.04.2026

■ Teilnahmegebühr

25,00 €

F38

■ Zielgruppe

Lehrkräfte Primarstufe,
Lehrkräfte Sekundar-
stufe I/II, Fachkräfte
im offenen Ganztag,
Fachkräfte Schulsozial-
arbeit

■ Termin

Mi., 06.05.2026

9:00 – 16:00 Uhr

Kreishaus Lüdenscheid
(Raum 136),
Heedfelder Str. 45,
58509 Lüdenscheid

■ Referentin

Melanie Groth,
Dipl.- Sozialarbeiterin/
Sozialpädagogin,
Systemische
Therapeutin (DGSF),
Sozialtherapeutin
(DSF), Supervisorin
(i.A./SG), Fachberaterin
im Kinderschutz (BIS)

■ Anmeldeschluss

15.04.2026

■ Teilnahmegebühr

30 €

Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Kindern und Jugendlichen – Neue Wege denken

Herausforderndes Verhalten wie Wutausbrüche, Verweigerung, Aggression oder Rückzug kann im pädagogischen Alltag stark belasten und Unsicherheiten auslösen. Doch was steckt dahinter – und wie gelingt ein professioneller deeskalierender Umgang, ohne in Machtkämpfe zu geraten, aber gleichzeitig Grenzen zu setzen und dabei eine wertschätzende Beziehung aufrechterhalten? Wie schafft man eine wertschätzende und klare Haltung?

Diese Fortbildung unterstützt Sie dabei, herausforderndes Verhalten besser zu verstehen und mit einer wertschätzenden, klaren Haltung zu begegnen. Mithilfe systemischer Ansätze reflektieren Sie Ihre eigene Rolle und entwickeln neue Handlungsoptionen, um auch in schwierigen Situationen beziehungsstark und lösungsorientiert zu bleiben.

Inhalte der Fortbildung:

- Ursachen, Dynamiken und Ausdrucksformen herausfordernden Verhaltens
- Systemische Perspektiven einnehmen und neue Lösungsräume erkennen
- Kommunikation, Deeskalation und Präsenz als zentrale Handlungsstrategien
- Praktische Methoden: Interventionen, Fallarbeit, Reflexion
- Selbstfürsorge: Abgrenzung, Haltung und Stressbewältigung



Die Fortbildung verbindet theoretische Grundlagen mit vielen Praxisimpulsen, interaktiven Übungen und konkreten Handlungshilfen für den Berufsalltag.

Eine Offenheit zur Reflexion eigener Muster wird vorausgesetzt.



© canva.com/Monkey Business Images

F39

■ Zielgruppen

Kita-Fachkräfte,
Lehrkräfte Primarstufe,
Fachkräfte im offenen
Ganztag

■ Termin

Di., 19.05.2026
10:00 – 16:00 Uhr
Burg Holtzbrinck,
Kirchstr. 20,
58762 Altena

■ Referentin

Ulla Krawczyk,
Theater- und
Entspannungs-
pädagogin
(Nur Theater)

■ Anmeldeschluss

28.04.2026

■ Teilnahmegebühr

25 €

Alles nur Theater II: Die kleine Einführung vor dem großen Auftritt

Aufbauend auf **Alles nur Theater I** wagen wir
gemeinsam den Schritt ins Rampenlicht.

Ein Gedicht, ein Kinderbuchtext oder eine eigene
Geschichte – alles bekommt hier seinen großen Auf-
tritt. Dabei steht nicht nur der Text im Mittelpunkt,
sondern auch dessen lebendige Präsentation auf der
Bühne.

Sie lernen, wie Sie Stimme, Körper und Ausdruck wir-
kungsvoll einsetzen, um Ihr Publikum zu begeistern.
Lampenfieber wird dabei nicht als Störfaktor, son-
dern als positive Energiequelle erlebt. Ob allein oder
im Ensemble – das Handwerkszeug für eine überzeu-
gende Bühnenpräsentation wird praxisnah und mit
Freude vermittelt.

Eins ist sicher: Der Applaus ist garantiert!



© canva.com/Nelosa/Getty Images



Auffällig unauffällig – Wenn Kinder leise leiden

Als Lehrkraft oder als pädagogische Fachkraft in einer Kindertagesstätte oder im offenen Ganzttag begegnen Sie immer auch Kindern, deren Verhalten Anlass zur Sorge gibt.

Störungen, Provokationen und Aggressionen fordern Sie dabei im Gruppengeschehen besonders heraus und stehen deshalb oftmals besonders im Fokus der pädagogischen Aufmerksamkeit.

Diese Fortbildung lädt dazu ein, sich den leisen Kindern zuzuwenden, ihr Verhalten zu betrachten, Ursachen zu entschlüsseln und Ansatzpunkte für die individuelle pädagogische Arbeit zu entwickeln. Sozialer Rückzug und Gehemmtheit, hartnäckiges Schweigen, Erstarren und geringes Selbstvertrauen werden einer anderen Betrachtung zugänglich und kindliche Reaktionen auf erwachsenes Handeln besser nachvollziehbar.

■ Zielgruppen

Kita-Fachkräfte,
Lehrkräfte Primarstufe,
Fachkräfte im offenen
Ganzttag, Fachkräfte
Schulsozialarbeit

■ Termin

Mi., 24.06.2026
9:00 – 16:00 Uhr
Kreishaus II
Altena (Raum 003),
Bismarckstr. 17,
58762 Altena

■ Referentin

Kathrin Dewender,
Dipl.-Psychologin
(a tempo beratung &
coaching)

■ Anmeldeschluss

03.06.2026

■ Teilnahmegebühr

25,00 €



Hier klicken!



Weitere Termine

Lehrersprechstage Übergang GS – Sek I*

■ Termin

Di., 28.10.2025

14:00 – 16:00 Uhr

Lehrersprechtag Hemer

Ort: Friedrich-Leopold-Woeste Gymnasium

Albert-Schweitzer-Str. 1, 58675 Hemer

■ Termin

Mi., 29.10.2025

14:00 – 16:00 Uhr

Lehrersprechtag Iserlohn

Ort: Märkisches Gymnasium Iserlohn

Alexander-Pfänder-Weg 7, 58636 Iserlohn

■ Termin

Di., 04.11.2025

14:00 – 16:00 Uhr

Lehrersprechtag Lüdenscheld

Ort: Städt. Adolf-Reichwein-Gesamtschule

Eulenweg 2, 58507 Lüdenscheld

■ Termin

Do., 06.11.2025

14:00 – 16:00 Uhr

Lehrersprechtag Plettenberg

Ort: Städtische Gemeinschaftshauptschule Zeppelinschule

Zeppelinstr. 24, 58840 Plettenberg

* Bei Rückfragen zu den Lehrersprechtagen gibt Ihnen das Regionale Bildungsbüro MK gerne Auskunft (E-Mail: bildungsbuero@maerkischer-kreis.de).

Fachtage, Aktionstage, Konferenzen

■ Termin

Mi., 17.09.2025

Fachtag RBB: Ganzttag im MK – #einfachmachen

Ort: Grundschule Rahlenberg,

Bergstr. 7, 58849 Herscheid

■ Termin

Di., 30.09.2025

Fachtag KI Schule: Demokratie und Vielfalt

„Jetzt erst recht!“ – Demokratie in Schule gestalten

Ort: Burg Holtzbrinck,

Kirchstr. 20, 58762 Altena

Fachtag KI Frühe Bildung: Familien im Wandel – Sprache, Identität und Bildung

Ort: Burg Holtzbrinck,
Kirchstr. 20, 58762 Altena

Aktionswochen: Internationale Wochen gegen Rassismus im Märkischen Kreis

diverse Veranstaltungsorte und -formate

Ort: kreisweit

forum gemeinsam lernen '26

Genauere Informationen zur Veranstaltung finden Sie zeitnah unter folgendem Link (<https://schule-mk.de>) oder, indem Sie nebenstehenden QR-Code einscannen.

Ort: Kulturhaus Lüdenscheid,
Freiherr-vom-Stein-Str. 9, 58511 Lüdenscheid



Mehr Infos

13. Regionale Bildungs- und Integrationskonferenz im Märkischen Kreis

Ort: Kulturhaus Lüdenscheid,
Freiherr-vom-Stein-Str. 9, 58511 Lüdenscheid

■ Termin

Mi., 29.10.2025

■ Zeitraum

Mo.–Fr.,
16. – 29.03.2026

■ Termin

Mi., 25.02.2026

■ Termin

Di., 21.04.2026

■ Zielgruppen

Lehrkräfte,
pädagogische
Fachkräfte

■ Kontakt

Märkischer Kreis
Kommunale
Koordinierungsstelle
„Kein Abschluss ohne
Anschluss – Übergang
Schule – Beruf in NRW“
Michael Herget
02351 966-6520
kaa@maerkischer-
kreis.de

Wissen teilen – Vernetzung fördern – Praxis reflektieren

Was zeichnet eine erfolgreiche Verankerung der Beruflichen Orientierung im Übergangssystem aus ...

... und wie lassen sich aktuelle Entwicklungen mit
Blick auf Ihre pädagogische Praxis einordnen?

Für Sie und gemeinsam mit Ihnen fokussieren wir
dazu die im Handlungsfeld Übergang Schule–
Beruf relevanten Themen und stellen den maximalen
TransfERNutzen für Sie sicher.

Dabei adressieren wir insbesondere die Kolleginnen
und Kollegen an allgemeinbildenden Schulen,
an Berufskollegs sowie pädagogische Fachkräfte
anderer Institutionen.

Ob Fachtag, Seminar oder Workshop – wir organisie-
ren das passende Format zum Austausch, für Vernet-
zung und/oder Wissensvermittlung.

Sie möchten lieber selbstorganisiert planen und
suchen kompetente Referentinnen und Referenten?
Kein Problem – wir nutzen unsere Netzwerke und
knüpfen für Sie den Kontakt zu Fachleuten mit der
passenden Expertise.

Mit Ihrem Fortbildungsanliegen sind Sie bei uns
richtig. Für mehr Infos und Details sprechen Sie uns
gerne an!

Team „Schule“

Das Team „Schule“ des Kommunalen Integrationszentrums bietet ein breit gefächertes Angebot für Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, Eltern und Erziehungsberechtigte, Kinder und Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte zu folgenden Themenfeldern an:

- Schulberatung neuzugewanderter Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern und Erziehungsberechtigten, weitere Begleitung und Beratung bei Bedarf (z.B. Informationsveranstaltungen für Eltern und Erziehungsberechtigte)
- Beratung von Schulen in den Bereichen:
 - > interkulturelle Schulentwicklung
 - > Demokratiebildung
 - > Antirassistische Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung
 - > Methodik und Didaktik im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
 - > Sprachsensibler Unterricht, Mehrsprachigkeit
- Qualifizierungsangebote für pädagogisches Fachpersonal (z.B. Fachtag)
- Einrichtung und finanzielle Unterstützung interkultureller Elterncafés an Schulen
- Koordination von „Rucksack Schule“ an Grundschulen zur Förderung der Herkunftssprache
- Koordination der ehrenamtlichen Sprachpaten

■ Zuständigkeiten

Julia Rüter

(Kierspe, Meinerzhagen, Neuenrade, Plettenberg, Werdohl)

02351 966-5909

0151 72238914

j.ruether@maerkischer-kreis.de

Antje Schröder

(Altena, Balve, Hemer, Iserlohn, Menden, Nachrodt-Wiblingwerde)

02351 966-6535

0151 72202330

a.schroeder@maerkischer-kreis.de

Julia Viktory

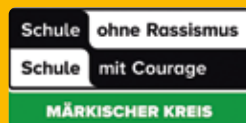
(Halver, Herscheid, Lüdenscheid, Schalksmühle)

02351 966-6536

0151 71261420

j.viktory@maerkischer-kreis.de

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ im Märkischen Kreis



■ **Regional-
koordinatorin für den
Märkischen Kreis:**
Julia Rüther
Heedfelder Str. 45,
58509 Lüdenscheid
02351 966-5909
0151 72238914
j.ruether@maerkischer-
kreis.de

... ist ein bundesweites Netzwerk für Schulen aller Schulformen im Einsatz für Menschenwürde und gegen Diskriminierung.

- Die Schulgemeinschaften der Netzwerkschulen verpflichten sich, sich nachhaltig für die Gleichwertigkeit aller Menschen und gegen jede Form von Diskriminierung einzusetzen; aber: das Logo an der Schulwand ist keine Auszeichnung für bisherige Aktionen und kein Siegel dafür, dass es dort Rassismus oder Diskriminierung nicht gibt.
- Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage zielt auf eine diskriminierungssensible Schulkultur und Dauerhaftigkeit im Engagement.
- Unterstützung bekommen die Schulen von der Landes- und Regionalkoordination, durch Angebote von Kooperationspartnern, der Bundeskoordination und der selbst gewählten Person, die die Patenschaft übernimmt (Personen des öffentlichen Lebens aus Medien, Wirtschaft, Kunst, Politik oder Sport kommen oder Personen, die medial eher unbekannt sind, aber für die Schulmitglieder eine Bedeutung haben).

Der Weg ins Netzwerk:

Mindestens 70% der Schülerinnen und Schüler, der Lehrkräfte und aller an der Schule arbeitenden und lernenden Menschen haben die folgende Selbstverpflichtung unterschrieben:

1. Ich werde mich dafür einsetzen, dass es zu einer zentralen Aufgabe meiner Schule wird, nachhaltige und langfristige Projekte, Aktivitäten und Initiativen zu entwickeln, um Diskriminierung, insbesondere Rassismus, zu überwinden.

Gesamtschule Menden
 Gymnasium Letmathe
 Placido Viel Berufskolleg
 Höneke-Schule Neuenrade
 Phoenix-Schule
 städtische Gesamtschule Seilersee
 Anne-Frank-Gymnasium Halver
 städtische Sekundarschule Meinerzhagen
 städtisches Gymnasium an der Hönne
 Mosaikschule Lidenerscheid
 städtische Gesamtschule Kierspe
 städtische Gesamtschule Hemer
 Sekundarschule Altkönig-Nachrodt-Willingen
 Friedrich-Leopold-Woeste-Gymnasium Hemer
 städtische Adolf-Reichwein-Gesamtschule
 Eugen-Schmalenbach-Berufskolleg
 Gertrud-Bäumer-Berufskolleg
 Primusschule Schalksmühle
 Europaschule Hemer
 Richard-Schirrmann-Realschule Lüdenscheid
 Märkisches Gymnasium Iserlohn
 städtische Gesamtschule Iserlohn
 Humboldt-Gymnasium an der Steiner
 Walburgisgymnasium Menden
 Hönne-Berufskolleg Menden

■ Weitere Infos

auch unter

www.schule-ohne-rassismus.org

2. Wenn an meiner Schule Gewalt, diskriminierende Äußerungen oder Handlungen ausgeübt werden, wende ich mich dagegen und setze mich dafür ein, dass wir in einer offenen Auseinandersetzung mit diesem Problem einen gemeinsamen Weg finden, einander künftig zu achten.
3. Ich setze mich dafür ein, dass an meiner Schule einmal pro Jahr ein Projekt zum Thema Diskriminierungen durchgeführt wird, um langfristig jeglicher Form von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, entgegen zu wirken.

Netzwerkschulen in Zahlen:

- Mehr als 4.600 Schulen mit weit über 2,5 Millionen Schülerinnen und Schülern deutschlandweit (März 2025)
- ca. 1.300 in Nordrhein-Westfalen
- im MK: 28 Schulen + 1 Anwärter

Regionale Schulberatungsstelle für den Märkischen Kreis

Kostenlose Unterstützung und Beratung rund um das Thema Schule

Die regionale Schulberatungsstelle (RSB) für den Märkischen Kreis bietet schulpsychologische Unterstützung und Beratung für das gesamte System Schule. Das Angebot der Regionalen Schulberatungsstelle richtet sich an Schulleitungen, Lehrkräfte und weitere Personen, die im Bereich Schule tätig sind, sowie an Eltern und Schülerinnen/Schüler und soll die Ratsuchenden bei Veränderungs- und Entscheidungsprozessen in Bezug auf persönliche und/oder schulische Weiterentwicklung unterstützen.

Das Beratungsangebot der RSB hat zum Ziel, alle am System Schule Beteiligten im Umgang mit Schwierigkeiten im schulischen Bereich zu unterstützen. Hierfür ist die RSB sowohl individualberatend, das heißt für den oder die Einzelne/n in der Einzelfallhilfe als Berater bei schulpsychologischen Fragen oder Themen, als auch für das gesamte System Schule, tätig. Mögliche Anliegen im Rahmen des Systems Schule stellen Lehrerfortbildungen, Supervisionsgruppen für Lehrkräfte, Präventionsarbeit und/oder Unterstützung zu Krisen an Schulen dar.

Die Arbeit der RSB basiert auf der Freiwilligkeit aller Beteiligten. Sie erfolgt neutral, vertraulich (Schweigepflicht) und ist kostenfrei.

Angebote der RSB

Fortbildung für Lehrerkollegien

- Einzelberatung bzw. Einzelcoaching für Lehrkräfte und Schulleitungen
- Kollegiale Fallberatung/Supervision
- Lehrergesundheit
- Krisenintervention
- Inklusion: Beratungs- und Unterstützungsangebot für Lehrkräfte und Schulen im Sinne eines Schulentwicklungsprozesses

- Psychologische Diagnostik und Beratung in den Bereichen „Besondere Begabungen“ bezogen auf das gesamte Begabungsspektrum*
- Schullaufbahnberatung
- Schulabsentismus
- Beratung von Eltern und Schülerinnen/Schülern in schulischen Fragen
- Systemberatung Extremismusprävention

*Diagnostik zur Lese-Rechtschreibschwäche und Rechenschwäche kann leider nicht erfolgen. Wenden Sie sich dazu bitte an entsprechende Beratungsstellen in Ihrer Stadt.

Angebote für ...

Schulen: Für Schulen steht die RSB übergeordnet als Beratung für Schulentwicklungsprozesse zur Verfügung. Dazu zählen sowohl Fortbildungen als auch individuelle Beratungen sowie Fallbesprechungen. Des Weiteren ist die RSB Ansprechpartner für schulische Krisen.

Lehrkräfte: Lehrkräften wird die Möglichkeit zur individuellen Beratung in Bezug auf den Umgang mit bestimmten Schülerinnen/Schülern (auch im Rahmen von Fallbesprechungsgruppen), aber auch bei persönlichen Belangen in Bezug auf das Arbeitsfeld Schule geboten.

Eltern und Schülerinnen/Schüler: Eltern und Schülerinnen/Schüler berät die RSB vor allem zu Fragen der Schulwahl sowie zu besonderen Begabungen. Dies kann sowohl allgemeine Leistungsschwierigkeiten, aber auch Leistungsstärken im Sinne einer Hochbegabung betreffen (sollte der Verdacht einer Lese-Rechtschreibschwäche oder Rechenschwäche bestehen, beachten Sie bitte das (*) auf der vorigen Seite).

Anfragen und Anmeldungen telefonisch über das Sekretariat.

Sekretariat:

Iris Walkowiak

Freiheitstraße 31,

58762 Altena

02352 966-7530

schulberatung@maerkischer-kreis.de

Bei Nichterreichbarkeit hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem AB oder schreiben Sie eine E-Mail. In der Regel melden wir uns, insbesondere im Krisenfall, innerhalb eines Werktages zurück.

■ **Beraterinnen:**

Rebekka Sirringhaus

Diplom Psychologin

02352 966-7530

r.sirringhaus@

maerkischer-kreis.de

Jessica Bönn

M.Sc. Psychologin

02352 966-7530

j.boenn@maerkischer-kreis.de

Ronja Ruhmann

M.Sc. Psychologin

02352 966-7530

r.ruhmann@

maerkischer-kreis.de

Patricia Eggert

M.Sc. Psychologin

02352 966-7530

p.eggert@maerkischer-kreis.de

Medienzentrum Märkischer Kreis

Das Medienzentrum des Märkischen Kreises (MK) hat folgende Kernaufgaben:

- Versorgung der Schulen mit audiovisuellen Online-Medien über die Plattform „Bildungsmediathek NRW“.
- Medienpädagogische Qualifizierungen im schulischen und außerschulischen Bereich.
- Die Koordination und Unterstützung bei Landesprojekten wie beispielsweise den Medienscouts NRW oder dem Internet ABC.
- Kooperation mit den Medienberaterinnen und Medienberatern vor Ort.
- Beratung zu digitaler Ausstattung und Weiterentwicklung.
- Das Medienzentrum nimmt an den beiden Landesprojekten „Digital Making Places“ und „Virtual Reality“ teil.

Die Bildungsmediathek NRW

<https://www.schulministerium.nrw/die-bildungsmediathek-nrw>

Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler finden in der Bildungsmediathek NRW ein umfangreiches Angebot an digitalen Bildungsmedien, Unterrichtsmaterial und weiteren Inhalten. Des Weiteren bietet die Bildungsmediathek NRW auch Zugang zu den Tools „LeOn“, eine webbasierte Anwendung zur Leseförderung für Schülerinnen und Schüler der zweiten bis sechsten Klasse und „divomath“, eine Lernumgebung, die dem Prinzip der Verstehens-Orientierung folgt, also zum Beispiel die Bedeutung der Multiplikation als das Zählen in Bündeln anspricht.

Medienpädagogische Qualifizierungen im schulischen und außerschulischen Bereich

Das Medienzentrum bietet medienpädagogische Workshops bzw. Inputs an. In der Regel finden diese im Medienzentrum statt, nach individueller Absprache ist das aber auch in den Schulen und anderen Bildungseinrichtungen vor Ort möglich. Zzt. gibt es folgende Themen:

- Verschwörungstheorien, Dynamik und Strategien
- Serious Gaming und Gamification: a new way to learn
- Safer Sexting: Eine moderne, aber riskante Intimkommunikation
- Mediensucht bei Kindern und Jugendlichen

- Medienkompetenz und Meinungsbildung: wichtiger denn je
- Hate Speech: Definition, Dynamik + Strategien
- Fake News + Meinungsbildung + Medienkompetenz
- Datenschutz, Social Media + Ethik: Basics
- (Cyber)-Mobbing: Definition, Dynamik, Prävention und Intervention
- Cybergrooming und Sextortion – Prävention + Intervention
- Chat GPT + andere Künstliche Intelligenzen (KI)
- Die Bildungsmediathek NRW inklusive H5P: Basics

Internet ABC

<https://www.internet-abc.de/>

Mit dem Internet-ABC steht Lehrkräften, Kindern im Alter von 5 bis 12 Jahren und Eltern eine praxisorientierte Lernplattform zur Verfügung, mit der Internetkompetenz erworben und vermittelt werden kann.

Die ausdrückliche Orientierung auf die Unterstützung von Lehrkräften zeigt sich in zahlreichen fertig ausgearbeiteten Materialien zum Einsatz im analogen, digitalgestützten und digitalen Unterricht, aber auch für die Elternarbeit und die eigene Weiterbildung. Das Medienzentrum nimmt eine koordinierende und unterstützende Rolle ein.

Medienscouts NRW-Grundschule, ein „Peer-Education-Ansatz“

<https://www.medienscouts-nrw.de/grundschule/>

Das Angebot Medienscouts NRW Grundschule bildet eine Verknüpfung zu dem Angebot Internet-ABC. Das Angebot zielt darauf ab, Kinder frühzeitig für eine kritische Einstellung im Netz zu sensibilisieren, ihre Handlungsfähigkeit zu stärken und Risiken zu minimieren. Im Rahmen der Ausbildung werden Grund-

■ Leitung

Leitung: Guido Kientopf
 Freiheitsstraße 31
 58762 Altena
 02351 966-7526
 medienzentrum@
 maerkischer-kreis.de

■ Kontakt

mb.mk@bra.nrw.
 schule

schulkinder zu Medienexpertinnen und -experten, und können andere zum Austausch über Medienthemen anregen. Zuvor werden die Beratungsfachkräfte an den Schulen qualifiziert und diese bilden dann die Schülerinnen und Schüler aus. Das Medienzentrum nimmt eine koordinierende und unterstützende Rolle ein.

Mediencouts NRW-Grundlagen, ein „Peer-Education-Ansatz“ **<https://www.mediencouts-nrw.de/>**

Beim „Peer-Education“-Ansatz der Mediencouts NRW vermitteln Jugendliche anderen Jugendlichen alles, was sie rund um Medien wissen müssen. Die Themen sind bspw. Fake News, Cybermobbing oder auch exzessive Mediennutzung. Die Beratungsfachkräfte an den Schulen unterstützen die Mediencouts und werden ebenfalls umfassend geschult. Das Medienzentrum des Märkischen Kreises nimmt hier eine koordinierende und unterstützende Rolle bei der Durchführung der fünf Module ein.

Mediencouts NRW Aufbau, ein „Peer-Education-Ansatz“

Schulen, welche bereits die Grundlagen-Qualifizierung absolviert haben, können sich für einen Aufbau-Workshop bewerben. Dieser bietet die Möglichkeit, ein ausgewähltes Thema rund um (digitale) Medien und Co. ganz-tätig zu vertiefen. Auch beim Aufbauworkshop nimmt das Medienzentrum eine koordinierende und unterstützende Rolle ein.

„Digital Making Places“: ein Pilotprojekt mit Zukunft

<https://www.schulministerium.nrw/digital-making-places-ein-pilotprojekt-mit-zukunft>

Das Pilotprojekt „Digital Making Places“ soll Lehrkräften und angehenden Lehrkräften einen niederschweligen Zugang zu innovativen digitalen Technologien eröffnen. Durch das experimentelle Arbeiten mit vorgenannten Technologien soll das Prinzip des „Makings“ Bestandteil einer modernen Schul- und Unterrichtsentwicklung werden. Die „Digital Making Places“ beinhalten vier kreative Bereiche:

- Visual,
- Audio,
- Coding/Flex,
- Haptic/Tinker.

Das Medienzentrum MK nimmt bei diesem Projekt eine wichtige Rolle ein, da es der zentrale Ort für die Umsetzung ist.

„Virtual-Technologie“: Transformation durch Innovation

<https://www.schulministerium.nrw/virtual-reality-technologie>

Das Pilotprojekt stellt eine digitale Lehr- und Lerninfrastruktur für den Einsatz von „VR“ im schulischen Unterricht und in der zweiten Phase der Lehrkräfteausbildung bereit. Das „VR-Projekt“ soll, genauso wie das „DMP-Projekt“, den Transformationsprozess hin zu innovativen Technologien in Schulen unterstützen. Die Administration + Einweisung erfolgen durch das Medienzentrum MK.

Medienberatung des Märkischen Kreises

Die Medienberaterinnen und -berater unterstützen die Schulen auf ihrem Weg zum digitalen Lehren und Lernen. Wir beraten und unterstützen Schulentwicklungsprozesse und stehen rund um das Thema „Digitalisierung“ mit Rat und Tat zu Seite.

Wir organisieren die Netzwerktreffen der Digitalisierungsbeauftragten und bieten regelmäßig schulübergreifende und schulinterne Workshops zu verschiedenen Aspekten der Digitalisierung an. Schulen und Lehrkräfte, die sich Unterstützung in diesem Bereich wünschen, können sich gerne bei uns melden.

Angebote der Jugendbildungs- stätte MK 2025

■ Termin

Mo., 10.11.2025
10:00 – 16:00 Uhr

■ Referentin

Lorena De Marco-Seibt

■ Anmeldeschluss

24.10.2025

■ Kontakt

siehe „Informationen“
Seite 70

■ Kostenbeitrag

Für Teilnehmende aus
dem Bereich des Kreis-
jugendamtes

- 32,80 € mit Juleica
- 43,75 € ohne Juleica

In den Preisen sind
Materialkosten und
Verpflegung enthalten.

„Kratzen, beißen, schlagen...“

Fortbildungsangebot zum Thema einer bedürfnisori-
entierten Haltung in der Erziehung für päd. Fachkräf-
te, Ehrenamtliche und Interessierte ab 18 Jahren.

Dieses Seminar kann für die **Verlängerung** der
Jugendgruppen-Leitungs-Karte / JuLeiCa belegt
werden!

Anmeldungen:

Scannen Sie bitte den QR-Code oder geben
Sie folgenden Link im Browser ein:

[https://www.maerkischer-kreis.de/bildung/jugend-
bildungsstaette/anmeldung-bildungsplan-2025](https://www.maerkischer-kreis.de/bildung/jugend-
bildungsstaette/anmeldung-bildungsplan-2025)



Mehr Infos

© canva.com/photoworld/Getty Images Signature



„Resilienz – Der Schatz in uns“

Fortbildungsangebot zum Thema einer ressourcenorientierten Haltung und Umgangsweise mit sich selbst und dem Umfeld für päd./psych. Fachkräfte und Ehrenamtliche ab 18 Jahren.

Dieses Seminar kann für die **Verlängerung** der Jugendgruppen-Leitungs-Karte / JuLeiCa belegt werden!



© canva/JACK REDGATE/Pexels

■ Termin

Mo., 23.03.2026
10:00 – 16:00 Uhr

■ Referentin

Petra Weirauch-
Schmachtenberg

■ Anmeldeschluss

06.03.2026

■ Kontakt

siehe „Informationen“
Seite 70

■ Kostenbeitrag

Für Teilnehmende aus
dem Bereich des Kreis-
jugendamtes

- 32,80 € mit Juleica
- 43,75 € ohne Juleica

Für Teilnehmende aus
Städten mit eigenem
Jugendamt

- 49,20 € mit Juleica
- 65,60 € ohne Juleica

In den Preisen sind
Materialkosten und
Verpflegung enthalten.

■ Termin

Di., 21.04.2026
10:00 – 17:00 Uhr +
Mi., 22.04.2026
9:00 – 16:00 Uhr

■ Referentin

Anja Kenzler

■ Anmeldeschluss

06.04.2026

■ Kontakt

siehe rechts
„Informationen“

■ Kostenbeitrag

Für Teilnehmende aus
dem Bereich des Kreis-
jugendamtes

- 46,90 € mit Juleica
- 62,50 € ohne Juleica

Für Teilnehmende aus
Städten mit eigenem
Jugendamt

- 70,30 € mit Juleica
- 93,75 € ohne Juleica

In den Preisen sind
Materialkosten und
Verpflegung enthalten.
(Keine Übernachtung
vorgesehen)

„Konfliktgespräche führen auf der Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation /GFK“

Fortbildungsangebot zum Thema Gesprächsführung
in schwierigen Situationen für päd./psych. Fachkräf-
te und Ehrenamtliche ab 18 Jahren.

Dieses Seminar kann für die **Verlängerung** der
Jugendgruppen-Leitungs-Karte / JuLeiCa belegt
werden!

Informationen:

Märkischer Kreis

Fachdienst 54 -

Jugendförderung und Kinderbetreuung

Frau Martina Eisenblätter

Bildungsreferentin / Leitung Jugendbildungsstätte

Heedfelder Str. 45

58509 Lüdenscheid

Telefon: 02351 966-5932

Fax: 02351 966-88-5932

Email: m.eisenblaetter@maerkischer-kreis.de

www.maerkischer-kreis.de

Bitte unbedingt beachten:

Anmeldungen für die Angebote in 2026

erst ab November/Dezember 2025 möglich!



© canva.com/makabera/pisabay



■ Kontakt

Kreis Junger
Unternehmer –
Netzwerk MK
Corunnastr. 1,
58636 Iserlohn
Jutta Groß
(KJU Iserlohn e.V.)
02371 8092116
jutta.gross@hagen.ihk.de

■ Kontakt

Regionales
Bildungsbüro MK
Antje Wolfram
02351 966–6856
a.wolfram@
maerkischer-kreis.de

■ Angebote

Präsenzs Schulungen:

Do., 11.09.2025

**Forschen mit
Sprudelgasen**
(Susanne Hillemanns)

Mo., 29.09.2025

**Wasser in Natur
und Technik**
(Mechthild Mayr)

Stiftung Kinder forschen – Gemeinsames Netzwerk Märkischer Kreis ...

Allgemeines

Die gemeinnützige Stiftung Kinder forschen engagiert sich für gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) – mit dem Ziel, Mädchen und Jungen stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen. Gemeinsam mit ihren Netzwerkpartnern vor Ort bietet die Stiftung bundesweit ein Bildungsprogramm an, das pädagogische Fach- und Lehrkräfte fortlaufend dabei unterstützt, Kinder im Kita- und Grundschulalter qualifiziert beim Entdecken, Forschen und Lernen zu begleiten.

Seit September 2024 unterstützt das regionale Bildungsbüro den Netzwerkpartner Kreis Junger Unternehmer – Netzwerk MK der Stiftung Kinder forschen, um die Angebote der Stiftung flächendeckend für den Kreis anbieten zu können.

Forschen mit Sprudelgas

Wo kommt Chemie im Alltag von Kindern vor? Welche Möglichkeiten gibt es, Kinder bei der Erkundung von Stoffen und Stoffumwandlungsprozessen zu begleiten? Diese Qualifizierung bietet am Beispiel von Kohlenstoffdioxid Ideen, wie naturwissenschaftliche und sprachliche Bildung bildungsbereichsübergreifend gefördert werden können.

Wasser in Natur und Technik

Welche Eigenschaften von Wasser können wir uns mit technischen Anwendungen zunutze machen? Wie können Kinder diese Eigenschaften und ihre Nutzung

... in Kooperation mit dem Kreis Junger Unternehmer

unabhängig von individuellen Fähigkeiten, ethnischer wie sozialer Herkunft, Geschlecht oder Alter entdecken? Reflektiere zusammen mit anderen Teilnehmenden, wie die pädagogische Fach- und Lehrkräfte den pädagogischen Alltag so gestalten können, dass jedes Kind eine Chance zur Entdeckung von Zusammenhängen in Natur und Technik bekommt.

Forschen mit Luft

Wie können die Kinder Luft mit allen Sinnen wahrnehmen? Wie kann Entdecken und Forschen erfolgreich in den pädagogischen Alltag integriert werden? Die Qualifizierung bietet dir einen guten Einblick, wie die pädagogische Fach- und Lehrkraft mit Kindern die Eigenschaften der Luft entdecken und erforschen kann. Über mögliche Grunderfahrungen hinaus werden in der Fortbildungsveranstaltung aber auch physikalische Sachverhalte zum Phänomen Luft besprochen und wie diese mit den Kindern aufgegriffen werden können.

Anmeldung per E-Mail siehe Kontakt

Di., 18.11.2025

Forschen mit Luft

(Susanne Hillemanns)

Der Fachdienst Bildung und Integration im Märkischen Kreis

Am 01.07.2017 hat der Fachdienst „Bildung und Integration“ seine Arbeit aufgenommen. In ihm sind das Regionale Bildungsbüro MK, die Kommunale Koordinierung zur Umsetzung der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule/Beruf in NRW“ sowie das Kommunale Integrationszentrum MK zusammengeführt.

Das **Regionale Bildungsbüro (RBB)** ist für die operative Umsetzung im Regionalen Bildungsnetzwerk MK zuständig, das im Jahr 2009 aufgrund einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land NRW und dem Märkischen Kreis gegründet worden ist. Ziel ist es, die Bildungsakteure vor Ort miteinander zu vernetzen und durch gemeinsam entwickelte Strategien, Initiativen und Projekte die Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen in unserer Region zu verbessern und Bildungsbiografien bruchfrei zu gestalten.

Die **Kommunale Koordinierung** zum Landesvorhaben „**Kein Abschluss ohne Anschluss**“ (KAoA) ist seit dem Jahr 2013 aktiv und unterstützt den Prozess eines gelingenden und standardisierten Überganges von der Schule in den Beruf durch Vernetzung und Abstimmung mit allen maßgeblichen Akteuren vor Ort. KAoA wird gefördert vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.



Das **Kommunale Integrationszentrum** des Märkischen Kreises besteht seit Dezember 2012. Die Ziele und Aufgaben des Kommunalen Integrationszentrums liegen im Wesentlichen darin, die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien zu verbessern und die vielfältigen Initiativen und Projekte im Bereich der Integration zu koordinieren. Die gesetzliche Grundlage bildet das Teilhabe- und Integrationsgesetz des Landes Nordrhein- Westfalen. Das Kommunale Integrationszentrum wird durch das Ministerium für Schule und Bildung wie auch durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW gefördert.

Das **Kommunale Integrationsmanagement (KIM)** zielt darauf ab, neuzugewanderten Menschen, die systemisch noch keinen Beratungszugang haben, eine umfangreiche Einzelfallberatung anzubieten. Des Weiteren sollen die gewonnenen Erkenntnisse zum regionalen Gesamtintegrationsprozess dem Abbau von kommunalen und überregionalen Integrationshürden dienen.

Sollten Sie noch Fragen, Anregungen, Ideen oder konkrete Bedarfe haben, dann freuen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über eine entsprechende Kontaktaufnahme.

Ansprechpersonen

Team Fachdienst

Bildung und Integration



Michael Czech

Fachdienstleiter

02351 966-6450

m.czech@maerkischer-kreis.de

Zentrale Verwaltung



Carmen Drygalla

Verwaltung, Sekretariat

02351 966-6953

integration@maerkischer-kreis.de

Regionales Bildungsbüro (RBB)



Alexandra Hübenthal

Regionales Bildungsbüro

02351 966-6524

bildungsbuero@maerkischer-kreis.de



Antje Wolfgramm

Regionales Bildungsbüro

02351 966-6856

bildungsbuero@maerkischer-kreis.de

Kommunales Integrationszentrum (KI)



Sarah Schlippe

Sachgebietsleitung

02351 966-6570

s.schlippe@maerkischer-kreis.de

Ansprechpersonen

Team Fachdienst

Bildung und Integration

Heike Bengsch

Kommunales Integrationszentrum – KOMM-AN NRW

02351 966-6532

h.bensch@maerkischer-kreis.de

Silke Ewald

Kommunales Integrationszentrum – Querschnitt

02351 966-6523

s.ewald@maerkischer-kreis.de

Michelle Jaeger

Kommunales Integrationszentrum – Frühe Bildung

02351 966-6539

m.jaeger@maerkischer-kreis.de

Ioannis Kirgiazis

Kommunales Integrationszentrum – Querschnitt

02351 966-6533

i.kirgiazis@maerkischer-kreis.de

Julia Rütter

Kommunales Integrationszentrum – Schule

02351 966-5909

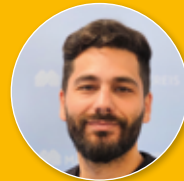
j.ruether@maerkischer-kreis.de

Sevgi Sarıkaya

Kommunales Integrationszentrum – Frühe Bildung

02351 966-6513

s.sarikaya@maerkischer-kreis.de



Ansprechpersonen Team Fachdienst Bildung und Integration



Antje Schröder

Kommunales Integrationszentrum – Schule

02351 966-6535

a.schroeder@maerkischer-kreis.de



Jennifer Sniezyk

Kommunales Integrationszentrum – Schule

02351 966-6950

j.sniezyk@maerkischer-kreis.de



Julia Viktory

Kommunales Integrationszentrum – Schule

02351 966-6536

j.viktory@maerkischer-kreis.de

Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)



Michael Herget

Teamleitung, Kommunale Koordinierung KAoA

02351 966-6520

uebergang-schule-beruf@maerkischer-kreis.de



Bernd Michels

Kommunale Koordinierung KAoA

02351 966-6515

uebergang-schule-beruf@maerkischer-kreis.de

Ansprechpersonen

Team Fachdienst

Bildung und Integration

Dagmar Schulz

Kommunale Koordinierung KAoA

02351/966-6518

uebergang-schule-beruf@maerkischer-kreis.de

Karina Schiweck

Kommunale Koordinierung KAoA

02351 966-6519

uebergang-schule-beruf@maerkischer-kreis.de

Kommunales Integrationsmanagement (KIM)

Susanne Loi

Sachgebietsleitung, Kommunales
Integrationsmanagement – Koordination

02351 966-5904

s.loi@maerkischer-kreis.de

Nicole Bayer

Kommunales Integrationsmanagement –
Case Management

02351 966-5913

n.bayer@maerkischer-kreis.de

Lilli Behrens

Kommunales Integrationsmanagement –
Case Management

02351 966-5927

l.behrens@maerkischer-kreis.de



Ansprechpersonen

Team Fachdienst

Bildung und Integration

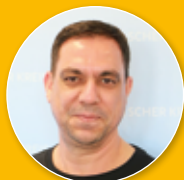


Yadigar Bodur

Kommunales Integrationsmanagement –
Case Management

02351 966-5905

y.bodur@maerkischer-kreis.de



Mohamed Boujour

Kommunales Integrationsmanagement –
Case Management

02351 966-5928

m.boujour@maerkischer-kreis.de



Tobias Busch

Kommunales Integrationsmanagement –
Case Management

02351 966-5966

t.busch@maerkischer-kreis.de



Ahmad Dabak

Kommunales Integrationsmanagement –
Case Management

02351 966-6510

a.dabak@maerkischer-kreis.de



Leo Johannes Dammer

Kommunales Integrationsmanagement –
Case Management

02351 966-5907

l.dammer@maerkischer-kreis.de



Leonie Dohle

Kommunales Integrationsmanagement –
Koordination Verwaltung

02351 966-5906

l.dohle@maerkischer-kreis.de

Ansprechpersonen

Team Fachdienst

Bildung und Integration

Svenja Groß-Prinz

Kommunales Integrationsmanagement –
Koordination Case Management

02351 966-5929

s.gross-prinz@maerkischer-kreis.de

Andreas Habel

Kommunales Integrationsmanagement –
Case Management

02351 966-5916

a.habel@maerkischer-kreis.de

Nadja Jacobs

Kommunales Integrationsmanagement –
Case Management

02351 966-5918

n.jacobs@maerkischer-kreis.de

Maged Jirkeen

Kommunales Integrationsmanagement –
Case Management

02351 966-5912

m.jirkeen@maerkischer-kreis.de

Miriam Kahlert

Kommunales Integrationsmanagement –
Koordination Case Management

02351 966-5908

m.kahlert@maerkischer-kreis.de



Ansprechpersonen

Team Fachdienst

Bildung und Integration



Andreas Lang

Kommunales Integrationsmanagement –
Case Management

02351 966-5914

a.lang@maerkischer-kreis.de



Badr-Eddine Mamou

Kommunales Integrationsmanagement –
Case Management

02351 966-6549

b.mamou@maerkischer-kreis.de



Alexander Siebel

Kommunales Integrationsmanagement –
Case Management

02351 966-6613

a.siebel@maerkischer-kreis.de



Gamze Suna-Açıkgöz

Kommunales Integrationsmanagement –
Case Management

02351 966-5926

g.suna@maerkischer-kreis.de



Anna Vogler

Kommunales Integrationsmanagement –
Case Management

02351 966-6562

a.vogler@maerkischer-kreis.de

Die Kooperationspartner im Schuljahr 2025/26



Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen



Regionalforstamt
Märkisches Sauerland



Schulamt
für den Märkischen Kreis
Lüdenscheid



Herausgeber:
Märkischer Kreis
Der Landrat
Fachdienst Bildung und Integration
Heedfelder Straße 45
58509 Lüdenscheid
Tel.: 02351 966-60
Fax: 02351 966-6979
bildungsbuero@maerkischer-kreis.de
www.maerkischer-kreis.de

Druck: Druckerei Märkischer Kreis